

Lieber Philipp,

jetzt ist das neue Jahr gerade mal gute drei Wochen alt und schon möchte man es mit einem rostigen Nagel postnatal abtreiben. Kaum war ich aus dem Neujahrseiher heraus gedämmert jodelt irgend so ein Depp von einem Ichnehmirdiebutternvombrot Verband in seine eigene Ödnis hinein das Rauchen während der Arbeitszeit gehört verboten wegen der teuren Pausen. Wie gut das ich mit dem Tabakkonsum aufgehört habe und immer nur zum Wachsen gehe während der Arbeitszeit und weil der Herr von Ichsaugdichausbiszumletztentropfenblutdusau Verband keine Eier hat, kommt der mir nie drauf. Kaum hat die Rotzröhre aus dem Kapitalistenchor ausgewimmert, kräht es von wo anders her, der Verfassungschutz sei voll aktiv jetzt geworden. Weil nämlich letztes Jahr ganz plötzlich und vollendet unerwartet der Rechtsterrorismus über uns kam, haben die deformierten Zwergzellen in den Landesämtern gleich einmal die Linken aber so was von genau unter eine Beobachtung gestellt, dass es nur so brummt, logisch oder? Und aus dem Wildbad Kreuth unkt die Partei nach deren eigener Aussage es nichts geben darf rechts von ihr, es sei schon primagut wenn die vom Amt mit kruppstahlharter Gesinnung, lederzähen Fingern, windhundschnell einen Schützengraben zwischen Volk und Verfassung ausheben - und da muss der Hahn nicht dreimal krähen bis ich erraten kann in welche Richtung die Kanonen schießen. Und dann würgt auch noch der kranke Mann vom Bosphorus aus seiner aufgequollenen Wesenheit hervor es sei rassistisch wenn man das Leugnen eines erwiesenermaßen stattgefunden habenden Völkermordens unter Strafe stelle. Da kann es einem schon plümerant werden. Wenn man diesem Backpflaumenchor so zuhört könnte man schon glauben es sei ein arger Jammer dass die Selektionsrampe als Mediationskonzept unterschätzt wird. Ich muss jetzt Schluss machen, weil ich wieder diese Stimme im Kopf habe und ich alles auf notiere was sie sagt, damit ich ein gerechter Herrscher werde.

Dein Philipp